

„Polarstern“ fährt wieder gen Norden

Am 14. Mai läuft das Forschungsschiff „Polarstern“ von Bremerhaven zu seiner dreizehnten Arktisreise aus. Die Expedition gliedert sich in drei Fahrtabschnitte. Sie führt von Bremerhaven über Longyearbyen (Spitzbergen) in die Barentssee und die Gewässer vor Ostgrönland, danach von Tromsø (Norwegen) in die Karasee und später in die nördliche Grönlandsee. Am 1. Oktober wird das Schiff nach Bremerhaven zurückkehren.

Der erste Fahrtabschnitt, an dem 56 Wissenschaftler aus Deutschland, China, Kanada, Norwegen und den USA teilnehmen, ist Untersuchungen zur Kopplung der Systeme Meereis, Wasser und Meeresboden in der Eisrandzone des Europäischen Nordmeeres gewidmet. Dort werden die Wissenschaftler im beginnenden Frühjahr in der Eisrandzone, im offenen Wasser und in den noch von Meereis bedeckten Gebieten die Primärproduktion durch die Planktonalgen und die anschließende Nutzung, Umwandlung und Sedimentation des organischen Materials untersuchen. Die Arbeiten leisten einen Beitrag zum europäischen Projekt „The Arctic Ocean System in the Global Environment“ (AOSGE), das von norwegischer Seite und durch das deutsche Forschungsministerium unterstützt wird. Wesentlicher Bestandteil des Fahrtprogramms sind Arbeiten im Rahmen des Sonderforschungsbereiches 313 der Universität Kiel, der seit 1985 die Veränderlichkeit der Lebensbedingungen und der Umwelt des Europäischen Nordmeeres untersucht.

Für den zweiten Fahrtabschnitt ist eine weitere multidisziplinäre russisch-deutsche Expedition in die nördliche Karasee, den angrenzenden Kontinentalhang und die Tiefseeregionen geplant. Die eurasischen Flachmeere, speziell die Laptew- und Karasee, sind Schlüsselregionen für den Stoffeintrag, die Meereisbildung und die ozeanographischen Verhältnisse im Arktischen Ozean. Bereits 1993, 1995 und 1996 wurden zusammen mit russischen Forschungsinstituten erfolgreiche „Polarstern“-Expeditionen in diese Gebiete durchgeführt.

Alfred-Wegener-Institut
für Polar- und
Meeresforschung,
Bremerhaven

Referat für Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Columbusstraße
27568 Bremerhaven
Telefon 0471 - 48 31-180
Fax 0471 - 48 31 - 149

Der letzte Fahrtabschnitt hat das Seegebiet nördlich von Grönland als Ziel. Dort soll der Zustrom arktischer Wassermassen und Nährstoffe zur Framstraße und zur Grönlandsee erforscht werden. Die Entnahme von Bodenproben und Sedimentkernen soll die Rekonstruktion der geologischen Vergangenheit des Arktischen Beckens ermöglichen. Darüber hinaus wollen die Wissenschaftler den Spuren der Öffnungsphase des Arktischen Ozeans vor ca. 10 Millionen Jahren nachgehen.

Bremerhaven, den 09.05.1997